

An
den Vorsitzenden des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Thomas Geisel

Begleit Antrag des Ratspiraten Frank Grenda zum Haushaltsplanentwurf 2015
Produkt: diverse – Konto 51010000 – Versorgungsaufwendungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, folgenden Begleit Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 04. Dezember 2014 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragt die Verwaltung, zu prüfen inwiefern aus den Verträgen der Zuführung und der treuhändischen Verwaltung der Versorgungsrücklagen zur Rückdeckung künftigen Versorgungsaufwandes der Stadt z.B. mit den rheinischen Versorgungskassen ausgestiegen werden kann und ein neuer eigener Fonds (evtl. mit Hilfe der Sparkasse) aufgelegt wird, dessen Anlageschwerpunkte jedoch in Düsseldorfer Wohnimmobilien festgelegt ist.

Die Verwaltung wird dem Personal- und Organisationsausschuss darüber bis Sommer 2015 berichten.

Begründung:

Die städtischen Zuführung zur Pensionsrücklage belaufen sich Stand 2013 auf ca. 67,5 Mio €, die Inanspruchnahme auf ca. 12,2 Mio. Der Bestand auf ca. 1,1 Mrd. Der damals aufgelegte „Rheinischen Versorgungsrücklage-Fonds“ (RVR-Fonds) der Westdeutschen Kapitalanlagegesellschaft (WestKA) als Tochter der Westdeutschen Landesbank (WestLB), wurde inzwischen nach der Auflösung der West LB an am 1. Oktober 2012 von BNY Mellon zu 100 % erworben. Damit liegen die Stillhalterrechte inzwischen in der Hand der Bank of New York (USA).

Da bisher keine Festlegung zur Zahlung bestimmter Beträge erfolgen musste, sondern jährlich wechselnde Zahlungen oder auch Einmalzahlungen möglich waren ist eine genaue Berechnung in der Einsparung im Konto 546100000 bzw. 533900000 für die Zukunft zurzeit nicht möglich.

Durch den Zusammenschluss der Gagfah und der Deutschen Annigton und dem Beschluss der Bundesregierung, den Bundesbestand an Wohnimmobilien zu verkaufen, werden auch in Düsseldorf ein paar tausend Wohnungen auf den Markt kommen. Eine langfristige Umgestaltung der Versorgungsleistungen von festverzinslichen Wertpapieren in Immobilien (insbesondere Wohnbauten), sichert die Kapitalfähigkeit der Stadt für zukünftige Pensionsverpflichtungen und garantiert langfristig stabile Mietpreise, da die Stadt nicht den Anforderungen der Kapitalgesellschaften und REIT-Fonds unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Grenda

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Rat	04.12.2014	-/-2

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.